

**Schriftliches Grußwort
von Bundespräsident Horst Köhler
anlässlich des „1. Internationalen Afrika-Festivals Tübingen“
am 5. Juni 2010**

Afrika und Europa sind Nachbarn. Jeder von uns weiß: Gute Nachbarschaft muss gelebt werden. Das erfordert das Engagement der Menschen auf beiden Kontinenten. Darum finde ich es gut, dass nun auch in Tübingen ein Internationales Afrika-Festival stattfindet. Hier werden sich Anfang Juni viele Menschen von beiden Kontinenten begegnen. Eine Universitätsstadt wie Tübingen lebt vom kulturellen Austausch, von Kommunikation, die die Grenzen von Geographie, Nation und Religion überwindet. Wie sehr sich Tübingen über das Festival hinaus für den Austausch mit Afrika engagiert, zeigt auch die Städtepartnerschaft mit Moshi in Tansania, die gegenwärtig vorbereitet wird.

Ich freue mich über das wachsende Interesse hierzulande an Afrika. Dieser Kontinent ist im Aufbruch. Das Schönste dabei ist, dass die Menschen ihre eigene Kultur wiederentdecken. Ich glaube, das gibt Selbstvertrauen und Kraft, und die Partnerschaft mit Afrika gewinnt damit Tiefe und Inspiration.

Ein Afrika-Festival mit Musik, Theater, Basar, Film- und Kinderprogramm ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, einander kennen zu lernen. Ich wünschte mir, so etwas hätte es schon gegeben, als ich in Tübingen studiert und gearbeitet habe.

Ich danke den Organisatoren des Tübinger Afrika-Festivals, der „Cameroon North West Development Association“ und dem „Ghana Verein Tübingen“. Das ehrenamtliche Engagement der in diesen Vereinen wirkenden Menschen verdient hohe Anerkennung. Ich hoffe, dass es viele Nachahmer findet.

Dem 1. Internationalen Afrika-Festival in Tübingen wünsche ich rege Beteiligung, viele gute Gespräche und erfreuliche Begegnungen, den Besuchern viel Freude und den Veranstaltern ein gutes Gelingen.

Horst Köhler

Die Universitätsstadt Tübingen verleiht diese

Urkunde

an



**Kulturverein Kamerun e.V., Projekt
„2. Internationales Afrika Festival“**

für die Teilnahme am

**Tübinger
Integrationspreis 2011**

und bedankt sich für Ihr Engagement.

Boris Palmer,
Oberbürgermeister, Universitätsstadt Tübingen

Der Preis wird gestiftet von:



Tübingen
Universitätsstadt